

Beim EU-Schuldengipfel in Brüssel seien die Voraussetzungen zur wirksamen Bekämpfung der Krise geschaffen worden, so Ewald Nowotny, Nationalbank-Gouverneur und Mitglied des Rats der Europäischen Zentralbank, beim Lunchgespräch der WKOÖ letzten Freitag.



WKOÖ-Direktor-Stv. Walter Bremberger, Franz Gasselsberger, Spartenobmann Bank und Versicherungen, OeNB-Gouverneur Ewald Nowotny und WKOÖ-Präsident Rudolf Trauner (v. l.) hatten vergangenen Freitag viel zu besprechen.

© Mozart

# Voraussetzungen geschaffen

„Der EU-Gipfel in Brüssel ist insgesamt positiv zu bewerten. Er hat Entscheidungen und bessere Instrumente zur Krisenbekämpfung gebracht“, betont Nowotny. Die Euro-Länder haben sich auf eine Art Schuldenschnitt für Griechenland und eine Ausdehnung des Euro-Rettungsschirms EFSF von 450 auf 1.000 Mrd. Euro geeinigt. Zudem müssen Großbanken ihr Eigenkapital bis Mitte 2012 auf neun Prozent erhöhen. Dies bedeute eine Vorwegnahme von Basel III. Man habe aus der letzten Krise gelernt, mehr Kapitalhinterlegung bedeute mehr Sicherheit. Nowotny: „Eine große Herausforderung in kurzer Zeit.“

Die betroffenen österreichischen Banken – ihr Kapitalbedarf beträgt insgesamt 2,9 Mrd. Euro – sollten dies aus eigener Kraft schaffen. Oö. Banken sind nicht betroffen, bemerkte Nowotny. Zur Erfüllung der Eigenkapitalvorschrift gebe es weiters die Möglichkeit über die Kapitalmärkte, was derzeit aber schwierig sein dürfte, oder

über Aktienzeichnungen von staatlicher Seite. Als Letztes ist eine Rekapitalisierung mit EFSF-Mitteln möglich. Vor dem Hintergrund aktueller Konjunkturprognosen sieht es Nowotny jedenfalls als problematisch, sollten die Banken mit Einschränkungen bei der Kreditvergabe reagieren.

## Schuldenbremse für Österreich sinnvoll

Die Krise und die Krisenursachen seien mit den Gipfelbeschlüssen aber nicht aus der Welt, vielmehr seien sie Instrumente zur Bekämpfung und als Arbeitsauftrag zu verstehen, so Nowotny, der anfügte, dass Hilfe durch den EFSF an Bedingungen gebunden ist, die, wie im Falle Griechenlands, sehr hart sein können.

Die von WKOÖ-Präsident Rudolf Trauner geforderte Schuldenbremse erachtet auch Nowotny für sinnvoll. Die Verschuldungsquote rücke zunehmend in den Fokus und sei entscheidend für die Bewer-

tung der Bonität. Österreich stehe im Vergleich zu anderen Staaten zwar gut da und genieße dank Triple-A-Ratings beste Kreditwürdigkeit. „Allerdings darf Österreich

EWALD NOWOTNY,  
OENB-GOUVERNEUR

*„Österreich darf sich nicht auf der Top-Bonität ausruhen. Die Diskussion über eine Schuldenbremse sollte sofort beginnen.“*

sich darauf nicht ausruhen. Die Diskussion über eine Schuldenbremse sollte sofort beginnen“, sagte Nowotny. Eine wirksame Schuldenbremse müsse aber für alle öffentlichen Haushalte, d.h. Bund, Länder und Gemeinden gelten und gleichzeitig konjunkturell flexibel sein.

## Aus dem Inhalt

### Wieder vier Flugverbindungen Wien-Linz

Diese Woche hat Austrian Airlines wieder die vierte Flugverbindung zwischen Wien und Linz aufgenommen. SEITE 5

### Advent im Handel

Rund um die Themen Beschäftigung und Offenhalten im Einzelhandel in der Advent- und Weihnachtszeit gibt es eine Vielzahl zu beachtender Regelungen. SEITE 19

Unternehmen	9-17
Wirtschaftsszene	18
Branchen	19-21
Regionen	22-23
WIFI	24
Service	25
Motor	26-29
Sanierungsverfahren & Konkurse	30-31
Öffentliche Aufträge	31-32
Kleinanzeiger	32-33
Terminkalender	34-35

Hinweis: Beachten Sie den Prospekt der Pappas Automobilvertriebs GmbH.